

Kaegiswil, 14. Januar 2021

Erklärung zur Verwendung von Konfliktmineralien

Geschätzter Geschäftspartner

Leister ist bestrebt, sämtliche auf ihre Geschäftstätigkeiten anwendbare nationale und internationale Gesetze und Regulierungen einzuhalten. Der gewissenhafte Umgang mit der Thematik "Konfliktmineralien" ist ein wesentlicher Teil dieser Verantwortung.

Der Bergbau von metallischen und anderen Rohstoffen birgt potenzielle soziale und ökologische Risiken, welche dauerhafte negative Auswirkungen haben können. Die Berichterstattung über Menschenrechtsverletzungen in der Demokratischen Republik Kongo (DRC) und Umweltprobleme, die sich aus dem Abbau von Mineralien wie Tantal (Ta), Wolfram (W), Zinn (Sn), Gold (Au) und Kobalt (Co) ergeben, hat in der Öffentlichkeit Besorgnis ausgelöst.

Im Juli 2010 hat der Kongress der U.S.A. den Dodd-Frank Wall Street Regulation and Consumer Protection Act verabschiedet, der einen Paragrafen zur Regulierung dieser Konflikt-Rohstoffe ("conflict minerals") enthält. Seit Juli 2017 ist auch in der EU eine Verordnung (EU) 2017/821 in Kraft, mit einer Übergangsfrist bis Januar 2021. Sie reguliert für die Europäische Union Abbau, Verarbeitung, Handel und Einsatz der Rohstoffe aus Konflikt- und Hochrisikogebieten.

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Produkte keine Konfliktmineralien enthalten, welche Konflikte in der Demokratischen Republik Kongo oder angrenzenden Gebieten unterstützen. Wir fordern unsere Lieferanten auf, auf Materialien zu verzichten, welche Konfliktmineralien beinhalten oder aus Quellen stammen, welche in Konflikte involviert sind.

Gemäss unserem aktuellen Kenntnisstand setzt Leister keine Materialien ein, welche Konflikt-Mineralien aus der Demokratischen Republik Kongo (RRC) oder dem angrenzenden Gebieten stammen.

Freundliche Grüsse

Leister Technologies AG



Stefan Vogler
Vice President Supply Chain Management



Christoph Baumgartner
General Manager